

Die Partner der Rhetorika 2002



Niederau



Rat und Regierung der
Deutschsprachigen
Gemeinschaft

GRENZ-ECHO



Die Heggenstraße hat eine Aufmöbelung dringend nötig. Nach erfolgtem Ausbau wird sie als Wohnstraße ausgewiesen.
Fotos: Helmut Thönissen

Die Stadt investiert 291 270 € aus eigenen Mitteln

Aus der Heggen wird eine Wohnstraße

■ Eupen

Eine der ältesten Straßen der Stadt Eupen wird im kommenden Jahr zur Wohnstraße umgestaltet. Das teilte die Stadtverwaltung den Anwohnern der Heggen im Rahmen einer Bürgerversammlung mit.

Die Heggenstraße, die den Hook einerseits mit der Aachener Straße, andererseits mit der Hosterstraße verbindet, befindet sich seit Jahren in einem jämmerlichen Zustand. Besonders auf der rechten Seite der Fahrbahn reiht sich Schlagloch an Schlagloch, die immer wieder mal notdürftig geflickt werden. Doch jetzt will die Stadtverwaltung Nägel mit Köpfen machen. Für schätzungsweise 291 270 € (fast zwölf Millionen Franken) soll die Straße zu Beginn des Jahres 2003 zu einer Wohnstraße umgestaltet werden.

Trennsystem

Das Projekt beinhaltet neben der Neugestaltung der Fahrbahn auch die Verlegung einer neuen Kanalisation nach dem Trennsystem, d. h. Schmutz- und Regenwasser werden getrennt entsorgt. Das Schmutzwasser wird in den unter der Gospertstraße verlaufenden Kollektor geleitet, das Regenwasser wird dem Stadtbach zugeführt. Laut städtischer Steuerordnung müssen sich die Anlieger sowohl an der Neugestaltung der Bürgersteige als auch am Ausbau der Kanalisation beteiligen.

Nun sind freilich wegen der Enge der Fahrbahn in der Heggenstraße keine Bürgersteige vorgesehen.

Da die Straße aber als Wohn- und Spielstraße gestaltet wird, gilt sie per Definition als Bürgersteig und der Anliegeranteil wird auf eine Breite von 2,50 Meter berechnet. Für die Hausbesitzer in der Heggenstraße bedeutet dies, dass sie mit etwa 92 € (3711 F) pro laufendem Meter Front zur Kasse gebeten werden. Für den Anschluss an die neuen Abwasserkanäle müssen sie mit 86 € (3469 F) pro laufendem Meter rechnen. Bei diesen Zahlen handelt es sich vorerst um

Schätzungen, da die Ausschreibung des Projekts erst im Herbst dieses Jahres erfolgen wird.

Besonderer Charakter

Die Zufahrt zur Heggenstraße vom Hook her und die Ausfahrt zur Aachener Straße hin sollen, so der Leiter der Technischen Dienste der Stadt Eupen, Daniel Niessen, Torcharakter erhalten: »Die Autofahrer sollen sofort wissen, aha, jetzt komme ich in eine Wohnstraße wo nur 20 km/h gestattet sind.« Die Wohnzone werde aber auch durch ein entsprechendes Verkehrsschild angezeigt, so Daniel Niessen. Optisch sollen die Autofahrer mittels einer Pflasterung mit Verbundsteinen auf den besonderen Charakter der Straße aufmerksam gemacht werden. Das breite Straßenstück der Heggen zur Aachener Straße hin soll zudem als Platz gestaltet, die Einmündung in die Aachener Straße verengt werden.

Wegen der Enge der Heggenstraße wird die Regenrinne in die Mitte verlegt, entlang der Häuser ist eine Pflasterung mit Natursteinen vorgesehen und die Hauseingänge werden farbig betont.

Im Vorprojekt, das den Anliegern präsentiert wurde, sind nur sieben Parkplätze vorgesehen. Das erschien den Anwohnern doch recht wenig, zumal die meisten Häuser nicht über

eine Garage verfügen. Der Projektautor will nun prüfen, ob es möglich ist, weitere der begehrten Parkplätze einzuplanen.

Frust der Anlieger

Die Anwesenheit des fast gesamten Bürgermeister- und Schöffenkollegiums (BSK) kam den Anliegern gerade recht, um ihren Frust über die Besetzung »ihrer« Parkplätze durch Leute, die nie und nimmer Anlieger der Heggen sind, zum Ausdruck zu bringen. Wenn man die Parkplätze schon nicht für bestimmte Anlieger reservieren könne, so könne doch wenigstens die Polizei ab und an überprüfen, wer aus welchem Grund sein Auto in der Heggen abstelle, die ja immerhin eine Anliegerstraße sei, so die Forderung.

Bevor nun aber der Ausbau der Heggenstraße samt Kanalisation in Angriff genommen wird, steht noch die Verlegung eines neuen Abwasserkanals in der oberen Hookstraße an. Die Kosten dafür werden auf 57 570 € (2,3 Mio. F) geschätzt. Für dieses Projekt sind 20 Arbeitstage vorgesehen, es soll vor Ende dieses Jahres fertiggestellt sein.

Für den Ausbau der Heggen verspricht der Projekturheber 60 Arbeitstage, wobei die Straße zeitweilig vollständig gesperrt werden muss.

(hego)



Die Einmündung der Heggenstraße in die Aachener Straße soll verengt, das breite Straßenstück im Vordergrund als kleiner Platz gestaltet werden.



Rednerwettbewerb »Rhetorika« geht in die Endphase

Die siebte Auflage des Rednerwettstreits »Rhetorika«, der durch die Juniorenkammer der Wirtschaft Eupen organisiert wird, geht in die entscheidende Phase. 13 Abiturienten aus dem Norden und Süden der Deutschsprachigen Gemeinschaft hatten sich beworben. Ende Januar bestimmte eine

vierköpfige Jury in einer Vorausscheidung die sechs Finalisten und drei Reservekandidaten. Zur Vorbereitung auf das Finale organisierte die Juniorenkammer ein Rhetorik-Seminar. Dabei machten die Teilnehmer erstaunliche Fortschritte in ihren Beiträgen und schlossen den Tag mit einer freien

Rede im Plenarsaal des RDG ab. Nach der Generalprobe am kommenden Freitag sind die Kandidaten somit für das Finale gerüstet, welches am Samstag, dem 2. März, im BRF-Funkhaus vor Publikum stattfindet. Das Foto zeigt die Teilnehmer an der Vorausscheidung mit den Jury-Mitgliedern.

Unter dem Motto »Mensch & Computer«

Die Eiche VoE mit neuen Computerkursen

■ Eupen

Nicht nur die Vermittlung von Grundlagenwissen ist das Ziel, das die VoE »Die Eiche« mit ihrem Angebot an Computerkursen unter dem Motto »Mensch & Computerkurse« verfolgt. Sie möchte auch den Menschen mit Vorkenntnissen die Möglichkeit bieten, sich zu spezialisieren. Zu diesem Zweck bietet sie nachstehende Kurse an.

Alle sollen das Ziel erreichen

Alle sollen das Ziel erreichen
► Grundlagenkurs Computer: Langsame Schritte führen zum sicheren Ziel. Es geht darum, dass alle das gesteckte Ziel erreichen. Die Teilnehmer geben das Tempo vor. Sie sammeln erste Erfahrungen und verlieren die Ängste vor dem »Element Computer«. Sie erlernen die Grundkenntnisse der Textverarbeitung und schauen auch mal in andere Programme hinein. Freitag 9-10.30 Uhr

und 13-14.30 Uhr

► Excel - Kurs: Hierbei handelt es sich um ein Tabellenkalkulationsprogramm, man erlernt das Formatieren von Zellen, erstellen von Graphiken und Statistiken, benutzen der Formeln zum Errechnen der verschiedensten Tabellen. Grundkenntnisse am Computer sind bei diesem Kurs unbedingt erforderlich. Freitag 16.30-18 Uhr

► Computer Workshop (für Fortgeschrittene): Nachdem die Teilnehmer dem Grundlagenkurs gefolgt sind oder bereits Computer - Kenntnisse besitzen, haben sie hier die Möglichkeit, ihren Wissensstand zu vertiefen und neue Elemente zu entdecken. Hier können sie ihre Word-Kenntnisse vertiefen, Excel und Internet kennenlernen. Freitag 10.45 - 12.15 Uhr

► Computer Word-Kurs: In diesem Kurs können die Teilnehmer die Textverarbeitung »Word« erlernen, die meistverwendete Textverarbeitung überhaupt. Für denjenigen, der bereits einen Grundlagen-

kurs belegt hat oder Grundkenntnisse des Computers besitzt, ist das der richtige Kurs, um die Textverarbeitung zu vertiefen - z.B. was ist ein Serienbrief oder wie funktioniert Word-Art? und vieles mehr. Freitag 14.45 - 16.15 Uhr, Quartum-Center, Hütte 79, 4700 Eupen am 22/03 29/03 05/04 19/04 26/04 03/05 10/05 17/05 24/05 31/05. Kosten: 75 Euro.

Alle Altersgruppen sind willkommen

Alle genannten Preise gelten für Mitglieder des Christlichen Pensioniertenbundes. Bei Nicht-Mitgliedern wird ein Zuschlag von 12,50 Euro erhoben. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 7,50 Euro für das Jahr 2002. Es können alle Altersgruppen mitmachen. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt.

Für Anmeldungen und Fragen zu diesen Kursen wende man sich an Frau Krütgen unter der Rufnummer 087/59 61 34.